



## Herzlich Willkommen zur Veranstaltung „GEG & Bundesförderung für effiziente Gebäude“ am 09.04.2024

Übersicht • Fördermittelberatung in der Praxis



# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Ausgangssituation - Fördersystematik und Fördermittelgeber

Bund



Land



- **Ministerium für Inneres und Europa**
- **Landwirtschaftsministerium (ILERL M-V)**

EU



# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Projektzeitraum

- **Fördermittelgeber :** Europäischer Fond für regionale Entwicklung in MV (2021-2027)  
Land Mecklenburg-Vorpommern
- **Zuwendungsemfänger:** Leea M-V e. V. (gemeinnützig)
- **Ursprüngliches Projekt:** **Förderberatung zu Energie- und Klimaschutzprogrammen insbesondere des Bundes und der EU** (EFRE Fonds 2014-2020)  
  
01. Dezember 2016 bis 31. Dezember 2023  
  
**2,5 Projektstellen:** 2 Berater, 0,5 Assistenz  
**1,2 Projektstellen:** 0,7 Berater, 0,5 Assistenz

## Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

**Aktuelle Laufzeit** → 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026

**2 Projektstellen:** 1,75 Berater, 0,25 Assistenz

# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Projektziele und Zielgruppen im Zeitraum 2024-2026

### Projektziele

- **Verbesserung der Kenntnisse diverser Akteure über Fördermöglichkeiten** zum den Themen Klimaschutz- und anpassung, Nutzung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz (z.B. EFRE, Leader, Intereg, KfW-Bank, BAFA, ZUG)
- **Proaktive Förderberatung** (Fördermöglichkeiten an die Zielgruppen herantragen und Unterstützung bei der Beantragung, Networking)
- **Durchführung Veranstaltungen** in verschiedenen Formaten

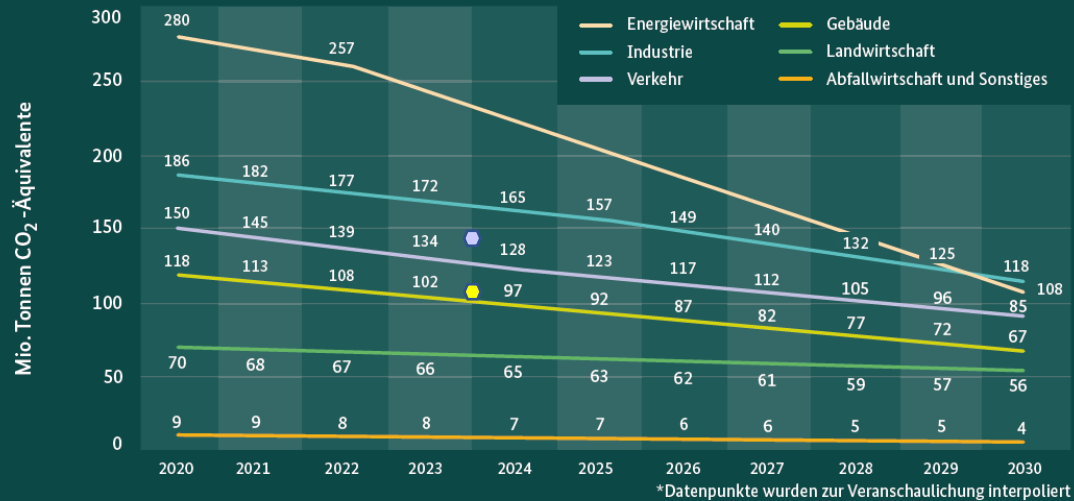
### Zielgruppen

- private Interessierte
- Kommunen und deren Vertreter in den unterschiedlichen Ebenen
- Institutionen und Vereine
- Unternehmen



## Treibhausgaseinsparungen - Welche Sektoren sind wie stark betroffen?

### Das neue Klimaschutzgesetz - Jahresemissionsmengen nach Bereichen bis 2030



• Für 2031 bis 2040 legt das Klimaschutzgesetz jährliche Gesamt-minderungsziele fest. • Bis 2040 müssen mindestens 88 % weniger Treibhausgasemissionen ausgestoßen werden. • Ab 2045 schreibt das Klimaschutzgesetz Treibhausgasneutralität vor, nach 2050 negative Emissionen (wir entnehmen der Atmosphäre netto Treibhausgase).

### Reduktionsziele bis 2030

- Energiewirtschaft - 61 %
- Gebäude - 43 %
- Verkehr - 43 %
- Abfallwirtschaft - 55 %
- Industrie - 36 %
- Landwirtschaft - 20 %

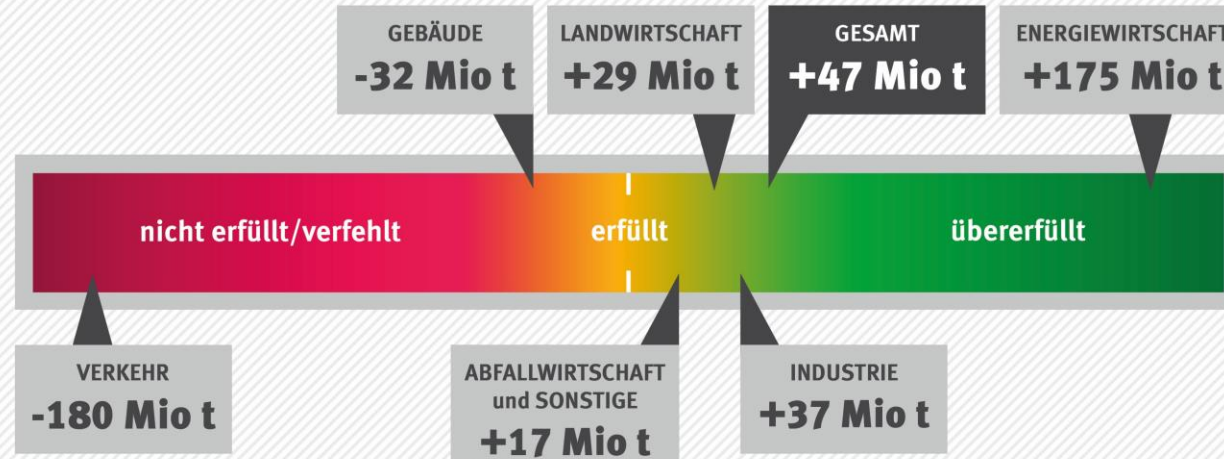
**Klimaziele in 2023 in den Sektoren Verkehr und Gebäude verfehlt**

[https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Bilder\\_Sharepics/mehrklimaschutz/sectorziele\\_emissionen.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Bilder_Sharepics/mehrklimaschutz/sectorziele_emissionen.pdf)



## Treibhausgaseinsparungen - Welche Sektoren sind wie stark betroffen?

### Kumulierte sektorale Jahresemissionsgesamtmengen und kumulierte Zielerreichung/Zielverfehlung der KSG-Sektoren und gesamt (2021-2030)



Quelle: [Umweltbundesamt](#), abgerufen am 08.04.2024

Quelle: Umweltbundesamt

### Reduktionsziele bis 2030

- Projektionen bis 2030 zeigen, dass Klimaziele in Deutschland eingehalten werden können
- Zielerreichung jedoch nur sektorübergreifend möglich durch Übererfüllung in anderen Sektoren

**Klimaziele bis 2030 verfehlt in den Sektoren Verkehr und Gebäude**

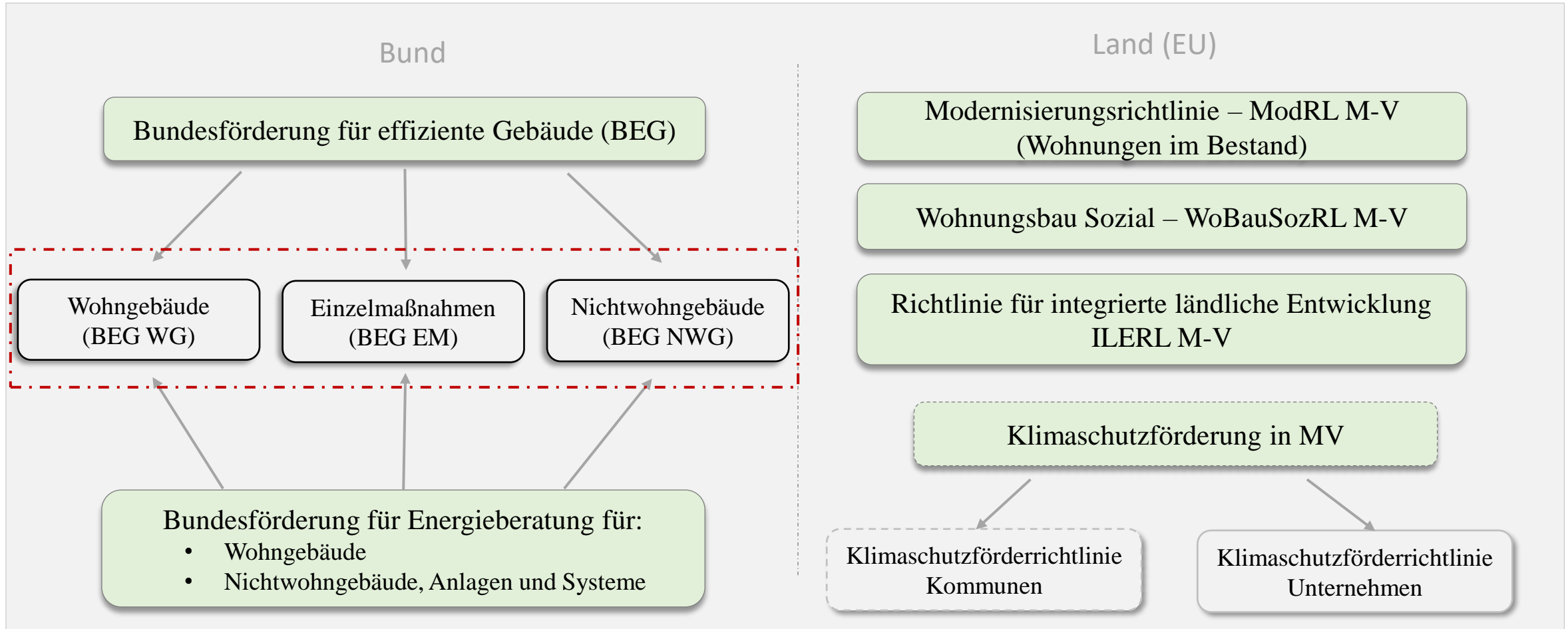
## Wesentliche Neuerungen bei der Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes

### → Nachrüstung bestehender Wohn- und Nichtwohngebäude

- **Wärmedämmung der obersten Geschossdecke bzw. des darüber liegenden Daches mit  $U_{\max} = 0,24 \text{ W/ (m}^2 \cdot \text{K)}$  (§ 47 GEG)**  
(alternativ höchstmögliche Dämmung der Deckenzwischenräume, Wohngebäude ( $\leq 2$  WE) bewohnt vor dem 01.02.2002)
- **Dämmung wärmeverteiler Leitungen in unbeheizten Räumen**  
(§ 69 Abs. 2 GEG)
- **Nachrüstung eines Systems für Gebäudeautomatisierung und -steuerung bis 31.12.2024! in NWG** mit kombinierter Raumheizungs- und Lüftungsanlage sowie Klima- und Lüftungsanlagen  $P_N > 290 \text{ kW}$   
(§ 71 a Abs. 1 und 2 GEG)
  - kontinuierliche Überwachung, Protokollierung und Analyse Energieverbräuche, Datenzugriff, Erkennen von Effizienzverlusten, Benennung zuständiger Person für Gebäudemanagement für Verbesserungen

- **Heizen mit erneuerbaren Energien wird gesetzliche Pflicht** -  
Mindestanteil 65 % in Neubauten, Übergangsfristen für Bestandsgebäude
- **Keine sofortige Austauschpflicht** für bestehende Heizungen + Recht auf Reparatur !!
- **Förderung des Heizungstausch** und begrenzte Umlage auf Mieten

## Fördermöglichkeiten im Gebäudesektor





# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Wohngebäude  
(BEG WG)

Nichtwohngebäude  
(BEG NWG)

Einzelmaßnahmen  
(BEG EM)

Kredit mit Tilgungszuschuss (KfW)

Zuschuss (KfW)

Zuschuss (KfW, BAFA)

Ergänzungskredit (KfW)

**Tipp:**  
Zuschuss  
(WG/NWG)  
nur für  
kommunaler  
Antragsteller

### Gesamtsanierung und Neubau

- Effizienzhaus/ -gebäude Denkmal
- Effizienzhaus 85
- Effizienzhaus/ -gebäude 70
- Effizienzhaus/ -gebäude 55
- Effizienzhaus/ -gebäude 40

→ **Kombinierbar mit verschiedenen Boni**



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

### Sanierung Einzelmaßnahmen:

- Gebäudehülle
- Anlagentechnik
- Anlagen zur Wärmeerzeugung
- Heizungsoptimierung
- Fachplanung und Baubegleitung

→ **Kombinierbar mit iSFP-Bonus**



tut gut.

**Neu!**

# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) - Gesamtsanierung

Sanierung für Eigentümer		Effizienzhaus/ -gebäudestandard				
Kredit mit Tilgungszuschuss		Denkmal	85	70	55	40
Sanierung WG		5 %	5 %	10 %	15 %	20 %
max. 150.000 € (120.000 € ohne EE) pro Wohneinheit	EE o. NH	10 %	10 %	15 %	20 %	25 %
	WPB (+10 %)	-	-	25 %	40 %	45 %
	SerSan (+15 %)	-	-	-		
Sanierung NWG		5 %	-	10 %	15 %	20 %
max. 2.000 € /m <sup>2</sup> max. 10 Mio. € /NWG	EE u./ o. NH	10 %	-	15 %	20 %	25 %
	WPB (+10 %)	-	-	25 % (nur EE)	30 %	35 %

WPB: Worst performing building; EE: Erneuerbare Energien-Klasse (≥ 65 % Wärme aus EE); NH: Nachhaltiges Gebäude; SerSan: serielles Sanieren  
Eigene Darstellung nach den Richtlinien der Bundesförderung für [Wohngebäude](#) und [Nichtwohngebäude](#); eigene Darstellung

# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)- Gesamtsanierung

Sanierung für kommunale Antragsteller		Effizienzhaus/ -gebäudestandard				
Zuschuss		Denkmal	85	70	55	40
Sanierung WG		20 %	20 %	25 %	30 %	35 %
max. 150.000 € pro Wohneinheit (BEG EM Zuschuss 90.000 €)	EE o. NH	25 %	25 %	30 %	35 %	40 %
	WPB (+10 %)	-	-	40 %	↓ 55 %	60 %
	SerSan (+15 %)	-	-	50 % (nur EE)		
Sanierung NWG		20 %	-	25 %	30 %	35 %
max. 2.000 € /m <sup>2</sup> max. 10 Mio. € /NWG (BEG EM Zuschuss 4 Mio. €)	EE u./ o. NH	25 %	-	30 %	35 %	40 %
	WPB	-	-	40 % (nur EE)	45 %	50 %

### Tipp:

### Zuschuss

(WG/NWG)

nur für  
kommunaler  
Antragsteller

**WPB:** Worst performing building; **EE:** Erneuerbare Energien-Klasse (≥ 65 % Wärme aus EE); **NH-** Klasse: Nachhaltiges Gebäude; **SerSan:** serielles Sanieren  
Eigene Darstellung nach den Richtlinien der Bundesförderung für → Wohngebäude und → Nichtwohngebäude; eigene Darstellung



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Wohngebäude  
(BEG WG)

Nichtwohngebäude  
(BEG NWG)

Einzelmaßnahmen  
(BEG EM)

Kredit mit Tilgungszuschuss (KfW)

Zuschuss (KfW)

Zuschuss (KfW, BAFA)

Ergänzungskredit (KfW)

### Gesamtsanierung und Neubau

- Effizienzhaus/ -gebäude Denkmal
- Effizienzhaus 85
- Effizienzhaus/ -gebäude 70
- Effizienzhaus/ -gebäude 55
- Effizienzhaus/ -gebäude 40

→ **Kombinierbar mit verschiedenen Boni**

### Sanierung Einzelmaßnahmen:

- Gebäudehülle
- Anlagentechnik
- Anlagen zur Wärmeerzeugung
- Heizungsoptimierung
- Fachplanung und Baubegleitung

→ **Kombinierbar mit iSFP-Bonus**

**Tipp:**  
Zuschuss  
(WG/ NWG)  
nur für  
kommunaler  
Antragsteller

**Neu!**

# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Bundeshilfe für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Zuschuss (KfW, BAFA)

Ergänzungskredit (KfW)

**NEU !**  
 Beantragung des Förderkredites erst  
 nach Zusage für Zuschuss möglich

Zuschuss						Kredit
NWG	NFG	≤ 150 m <sup>2</sup>	≤ 400 m <sup>2</sup>	≤ 1.000 m <sup>2</sup>	> 1.000 m <sup>2</sup>	
Kosten abhängig von Nettogrundfläche		30.000 €	200 € je m <sup>2</sup> max. 80.000 €	320 € je m <sup>2</sup> max. 320.000 €	400 € je m <sup>2</sup> max. 5 Mio. €	<b>500 € je m<sup>2</sup> max. 5 Mio. €</b>
WG	WE	1	2 – 6	≥ 7 WE	z.B. 30 WE	
Kosten für Heizung		30.000 €	15.000 € je WE max. 75.000 €	8.000 € je WE	297.000 €	
Kosten für Effizienz- maßnahmen zzgl. iSFP-Bonus		30.000 € (60.000 €)	max. 180.000 € (360.000 €)	≥ 210.000 € (420.000 €)	900.000 € (1,8 Mio. €)	<b>120.000 € je WE</b>

Tabelle: maximal förderfähige Kosten für Wohn- und Nichtwohngebäude nach [Bundeshilfe für effiziente Gebäude \(BEG EM\)](#); eigene Darstellung



## Fördermittel für Einzelmaßnahmen am Gebäude

- Bis zu **70 % Zuschuss (BAFA, KfW)**
- Maximal **500 Euro pro m<sup>2</sup>** bzw. **5 Mio. Euro** für NWG oder **90.000 Euro** pro Wohneinheit pro Jahr
- sämtliche Kosten für die energetische Sanierung sind förderfähig
- **Neu !!!!** Zeitpunkt der Antragstellung und Fördermittelgeber variiert je nach Maßnahme
- **Sanierung Heizung (KfW)**  
→ Antragstellung **NACH** Abschluss von Leistungs- o. Kaufverträgen
- **Effizienzmaßnahmen (BAFA)**  
→ Antragstellung **VOR** Abschluss von Leistungs- o. Kaufverträgen



### Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

Durchführer	Richtlinien-Nr.	Einzelmaßnahme	Grundförder-satz	iSFP-Bonus	Effizienz-Bonus	Klima-geschwindig-keits-Bonus*	Einkommens-Bonus	Fachplanung und Bau-begleitung
BAFA	5.1	Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	5.2	Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	5 %	–	–	–	50 %
	5.3	Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)						
KfW	a)	Solarthermische Anlagen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>†</sup>
KfW	b)	Biomasseheizungen <sup>1</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>†</sup>
KfW	c)	Elektrisch angetriebene Wärmepumpen	30 %	–	5 %	max. 20 %	30 %	– <sup>†</sup>
KfW	d)	Brennstoffzellenheizungen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>†</sup>
KfW	e)	Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>†</sup>
KfW	f)	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>†</sup>
BAFA	g)	Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes <sup>2</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
BAFA/KfW	h)	Anschluss an ein Gebäudenetz <sup>2</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 % <sup>†</sup>
KfW	i)	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>†</sup>
	5.4	Heizungsoptimierung						
BAFA	a)	Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	b)	Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen	50 %	–	–	–	–	50 %

<sup>1</sup> Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m<sup>3</sup> ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2.500 Euro gemäß Richtlinien-Nr. 6.4.6 gewährt.  
<sup>2</sup> Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestuft gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.4. und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonusssatz von 20 Prozent.  
<sup>†</sup> Beim BAFA nur in Verbindung mit einem Antrag zur Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes gemäß Richtlinien-Nr. 5.3 g) möglich.  
<sup>†</sup> Bei der KfW ist keine Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 5.5 möglich. Die Kosten der Fach- und Baubegleitung werden mit den Förderätzen des Heizungsaustausches als Umfeldmaßnahme gefördert.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)  
 Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

Stand: 1. März 2024

Quelle: [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#); keine Änderungen;  
[CC BY-ND4.0](#)

## Fördermittel für Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle

- Bis zu **20 % Zuschuss (BAFA) – (15 % + iSFP-Bonus)**
- Maximal **500 Euro pro m<sup>2</sup>** bzw. **5 Mio. Euro** für NWG oder **30.000 Euro** pro Wohneinheit pro Jahr (bzw. 60.000 € bei Vorliegen eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP))
- **Neu !!!!** Zeitpunkt der Antragstellung und Fördermittelgeber variiert je nach Maßnahme
- **Effizienzmaßnahmen (BAFA)**  
→ Antragstellung **VOR** Abschluss von Leistungs- o. Kaufverträgen
- **!ABER:** Zuschuss erst nach Sanierung und Zahlung zurück → Kosten müssen vorfinanziert werden!!
- Einbindung Energie-Effizienz-Experte notwendig  
[www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)



### Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

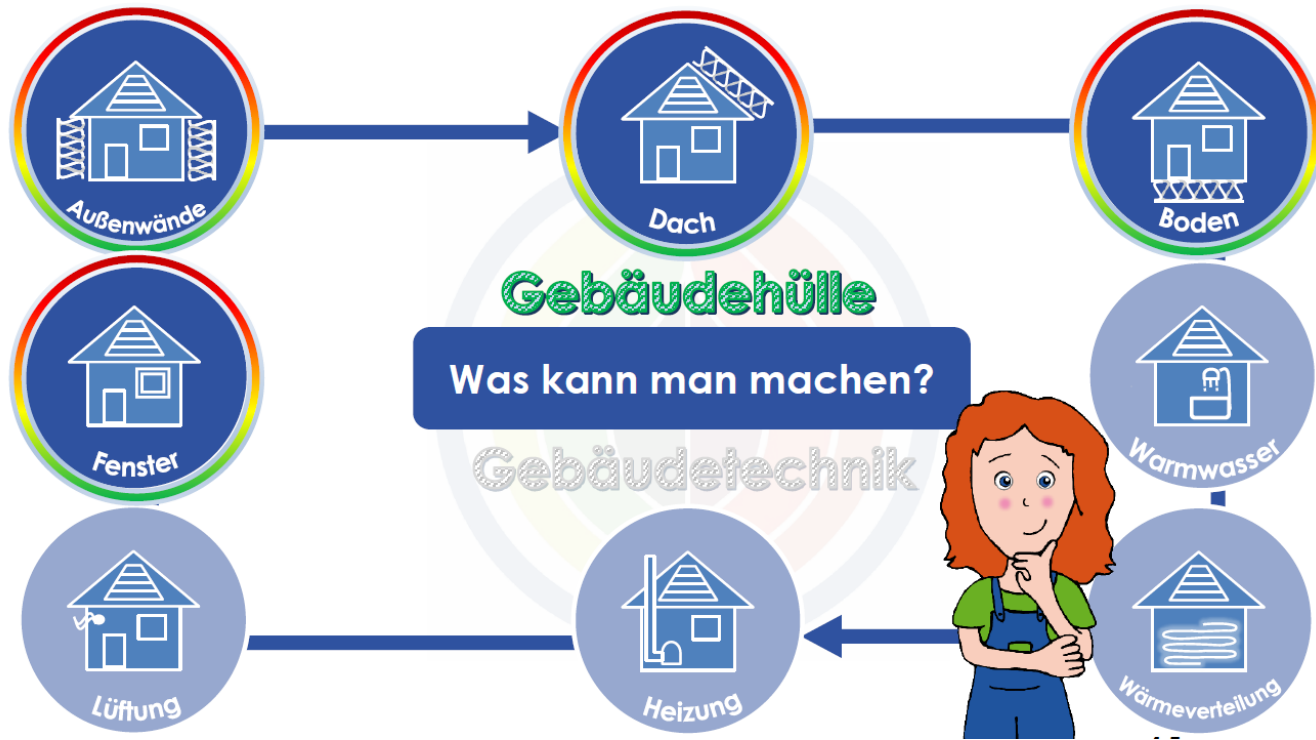
Durchführer	Richtlinien-Nr.	Einzelmaßnahme	Grundförder-satz	iSFP-Bonus	Effizienz-Bonus	Klima-geschwindig-keits-Bonus <sup>2</sup>	Einkommens-Bonus	Fachplanung und Bau-begleitung
BAFA	5.1	Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	5.2	Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	5 %	–	–	–	50 %
	5.3	Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)						
KfW	a)	Solarthermische Anlagen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	b)	Biomasseheizungen <sup>1</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	c)	Elektrisch angetriebene Wärmepumpen	30 %	–	5 %	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	d)	Brennstoffzellenheizungen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	e)	Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	f)	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
BAFA	g)	Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes <sup>3</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
BAFA/KfW	h)	Anschluss an ein Gebäudenetz <sup>3</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 % <sup>4</sup>
KfW	i)	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
	5.4	Heizungsoptimierung						
BAFA	a)	Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	b)	Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen	50 %	–	–	–	–	50 %

<sup>1</sup> Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m<sup>3</sup> ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2.500 Euro gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.6 gewährt.  
<sup>2</sup> Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.4 und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonusatz von 20 Prozent.  
<sup>3</sup> Beim BAFA nur in Verbindung mit einem Antrag zur Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes gemäß Richtlinien-Nr. 5.3 g) möglich.  
<sup>4</sup> Bei der KfW ist keine Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 5.5 möglich. Die Kosten der Fach- und Baubegleitung werden mit den Förderätzen des Heizungsaustausches als Umfeldmaßnahme gefördert.  
 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)  
 Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

Stand: 1. März 2024

Quelle: [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](https://www.bafa.de); keine Änderungen;  
[CC BY-ND4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/)

## Bundesförderung für effiziente Gebäude- Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle



C.A.R.M.E.N. e.V. - Energetische Gebäudesanierung (07.02.2023)

- bis zu 15 % Zuschuss (BAFA) - kombinierbar mit iSFP-Bonus + 5 %
- Kumulierung mit Klimaschutzförderrichtlinie M-V möglich !!!
- Maximal 5 Mio. Euro pro Nichtwohngebäude (500 € pro qm Nettogrundfläche) oder 30.000 € pro Wohneinheit (60.000 € mit iSFP)
- Einbindung Energieeffizienzexperte  
→ [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)
- sämtliche Sanierungskosten sind förderfähig  
→ [Liste der förderfähigen Maßnahmen](#)

**Keine pauschalen Aussagen möglich über Einsparpotenzial !!**

## Förderung und gesetzliche Pflichten für die Heizungsoptimierung

Gesetzliche Pflicht



Förderung

### Mittelfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung - EnSimiMaV

→ Verpflichtung öffentlicher und privater Eigentümer von Gebäuden mit Erdgasheizung

- Heizungsprüfung und Optimierung (§ 2)
- Durchführung hydraulischer Abgleich (§ 3) in großen Gebäuden mit Gaszentralheizung (NWG  $\geq 1000 \text{ m}^2$ , MFH  $\geq 6 \text{ WE}$  (bzw. 10 WE ab 2024))
- Umsetzung wirtschaftlicher Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen (§ 4)

### Heizungsoptimierung über Bundesförderung effizienter Gebäude (BEG EM)

- bis zu 15 % Zuschuss (BAFA) + 5 % iSFP - Bonus
- Gilt nur Wohngebäude bis 5 WE (max. 60.000 € /WE)
- Förderfähige Maßnahmen u.a. :
  - Austausch Heizungsanlagen
  - Hydraulischer Abgleich
  - Einstellung Heizkurve
  - Einbau Flächenheizsysteme ( $T_{\text{vorl}} \leq 55 \text{ °C}$ )
  - Dämmung von Rohrleitungen

## Gesetzliche Pflichten für den Heizungstausch - **Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom 08.08.2020**

### → **Betriebsverbot für Heizkessel, Ölheizungen (§ 72 GEG idF. 16.10.2023)**

„ [...] (2) Eigentümer von Gebäuden dürfen ihre Heizkessel, die mit einem flüssigen oder gasförmigen Brennstoff beschickt werden und ab dem 1. Januar 1991 eingebaut oder aufgestellt worden sind, nach Ablauf von 30 Jahren nach Einbau oder Aufstellung nicht mehr betreiben.[...]“

### → **Ausnahmen:**

- Niedertemperatur-Heizkessel u. Brennwertkessel (§ 72 Abs. 3 GEG)
- heizungstechnische Anlagen mit  $4 \text{ kW} < P_N < 400 \text{ kW}$
- anteilige Nutzung von erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung in Hybridheizungen ohne Nutzung fossiler Brennstoffe
- Wohngebäude ( $\leq 2 \text{ WE}$ ) bewohnt vor dem 01.02.2002 (§ 73 GEG)

- Heizkessel dürfen längstens bis zum 31.12.2044 mit fossilen Brennstoffen betrieben werden

- Austausch von alten Kesseln ist bereits seit 2020 gesetzliche Pflicht
- Viele Eigentümer sind von der Pflicht ausgenommen
- Pflicht für Mindestanteil 65 % erneuerbarer Wärme greift erst nach Abschluss der kommunalen Wärmeplanung (spätestens 30.06.2028)
- Bis dahin Recht auf Reparatur und Austausch – **Förderung des Heizungstausch**



# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

## Fördermittel für Einzelmaßnahmen am Gebäude – Heizungssanierung und -optimierung

- Bis zu 70 % Zuschuss (BAFA, KfW)
- Maximal **500 Euro pro m<sup>2</sup>** für NWG oder **30.000 Euro** pro Wohneinheit (WG) (einmalig)
- Mindestanteil 65 % Wärme aus erneuerbarer Energie
- **Sanierung Heizung (KfW) – max. 70 %**  
→ Antragstellung **NACH** Abschluss von Leistungs- o. Kaufverträgen
- **Heizungsoptimierung (BAFA) – max. 20 %**  
→ Antragstellung **VOR** Abschluss von Leistungs- o. Kaufverträgen
- Einbindung Energie-Effizienz-Experte **NICHT** notwendig



### Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

Durchführer	Richtlinien-Nr.	Einzelmaßnahme	Grundförder-satz	ISFP-Bonus	Effizienz-Bonus	Klima-geschwindig-keits-Bonus <sup>2</sup>	Einkommens-Bonus	Fachplanung und Bau-begleitung
BAFA	5.1	Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	5.2	Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	5 %	–	–	–	50 %
	5.3	Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)						
KfW	a)	Solarthermische Anlagen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>4</sup>
KfW	b)	Biomasseheizungen <sup>1</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>4</sup>
KfW	c)	Elektrisch angetriebene Wärmepumpen	30 %	–	5 %	max. 20 %	30 %	– <sup>4</sup>
KfW	d)	Brennstoffzellenheizungen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>4</sup>
KfW	e)	Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>4</sup>
KfW	f)	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>4</sup>
BAFA	g)	Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes <sup>3</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
BAFA/KfW	h)	Anschluss an ein Gebäudenetz <sup>3</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 % <sup>4</sup>
KfW	i)	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– <sup>4</sup>
	5.4	Heizungsoptimierung						
BAFA	a)	Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	b)	Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen	50 %	–	–	–	–	50 %

<sup>1</sup> Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m<sup>3</sup> ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2.500 Euro gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.6 gewährt.  
<sup>2</sup> Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestuft gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.4. und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonusatz von 20 Prozent.  
<sup>3</sup> Beim BAFA nur in Verbindung mit einem Antrag zur Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes gemäß Richtlinien-Nr. 5.3 g) möglich.  
<sup>4</sup> Bei der KfW ist keine Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 5.5 möglich. Die Kosten der Fach- und Baubegleitung werden mit den Förderätzen des Heizungsaustausches als Umfeldmaßnahme gefördert.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)  
 Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

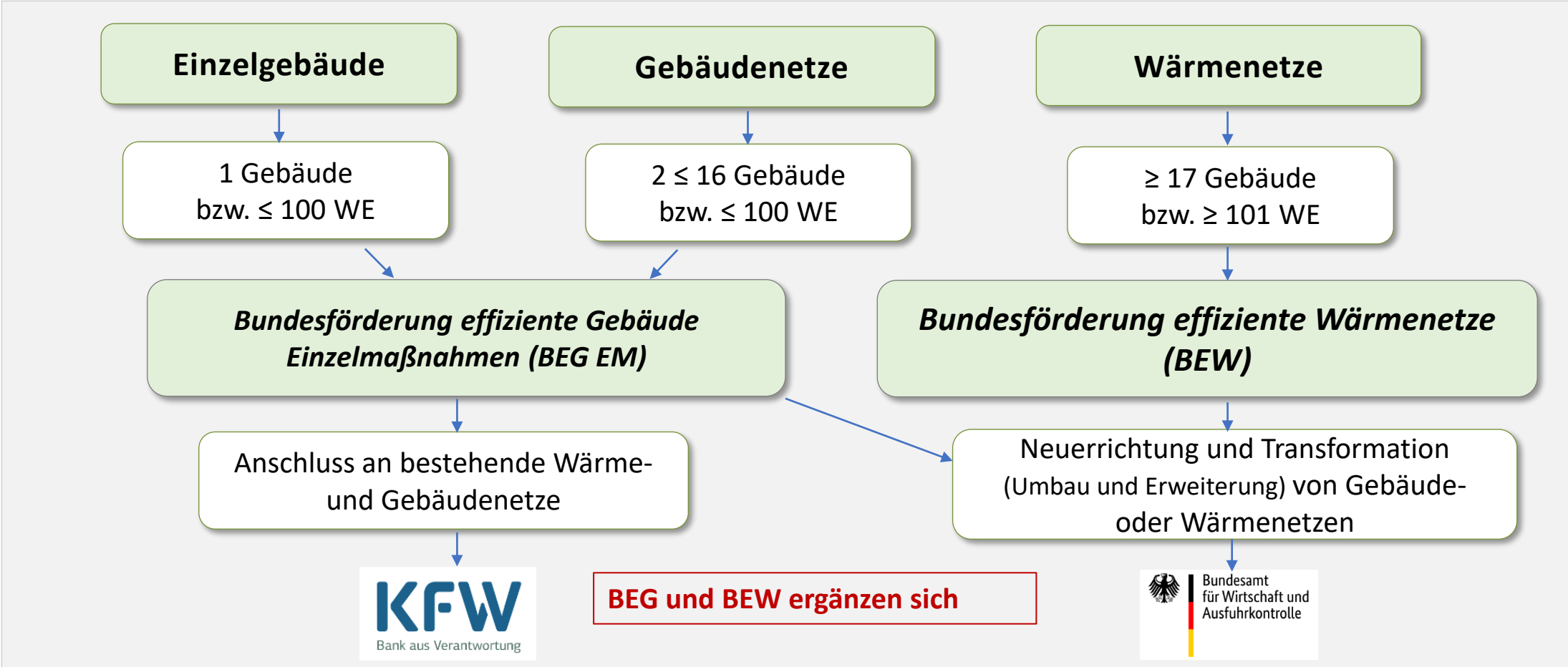
Stand: 1. März 2024

Quelle: [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#); keine Änderungen; [CC BY-ND4.0](#)



# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

**Bundesförderung für Wärmeerzeugungsanlagen und Wärmenetze- wann greift welche Förderung?**



## Heizsysteme auf regenerativer Basis

**Biomasseanlagen**  
(§ 71 g)

**Wärmepumpen**  
(§ 71 c)

**Solarthermieanlagen**  
(§ 71 e)

**Anschluss an Fernwärmenetz**  
(§ 71 b)

**Heizsysteme auf regenerativer Basis**  
(GEG-konform  $\geq 65\%$  EE)

**Gebäudenetze**

**Stromdirektheizungen**  
(§ 71 d)

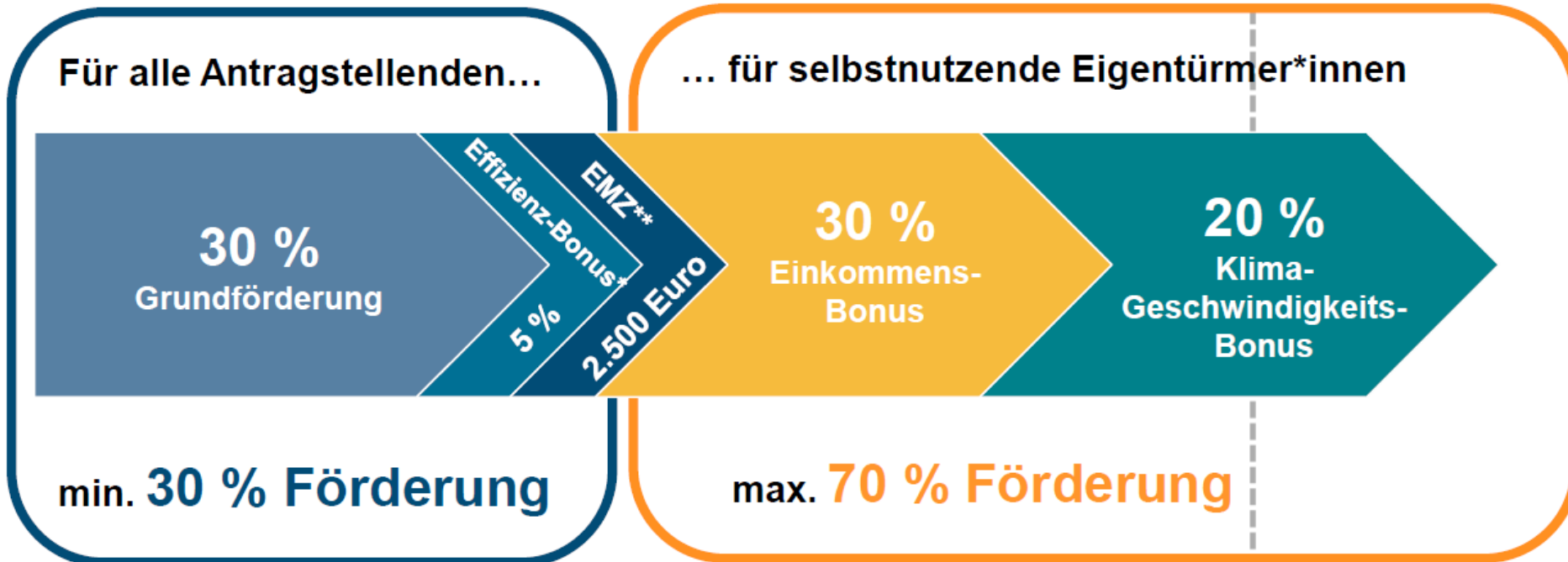
**Gas-Brennwertheizungen**  
(H<sub>2</sub>-ready, Biogas, flüssige Biomasse)  
(§ 71 f; Investitionsmehrkosten)

**Brennstoffzellenheizgeräte**  
(§ 71 f)

**Hybridanlagen**  
(Wärmepumpe, Solarthermie)  
(§ 71 h)

# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

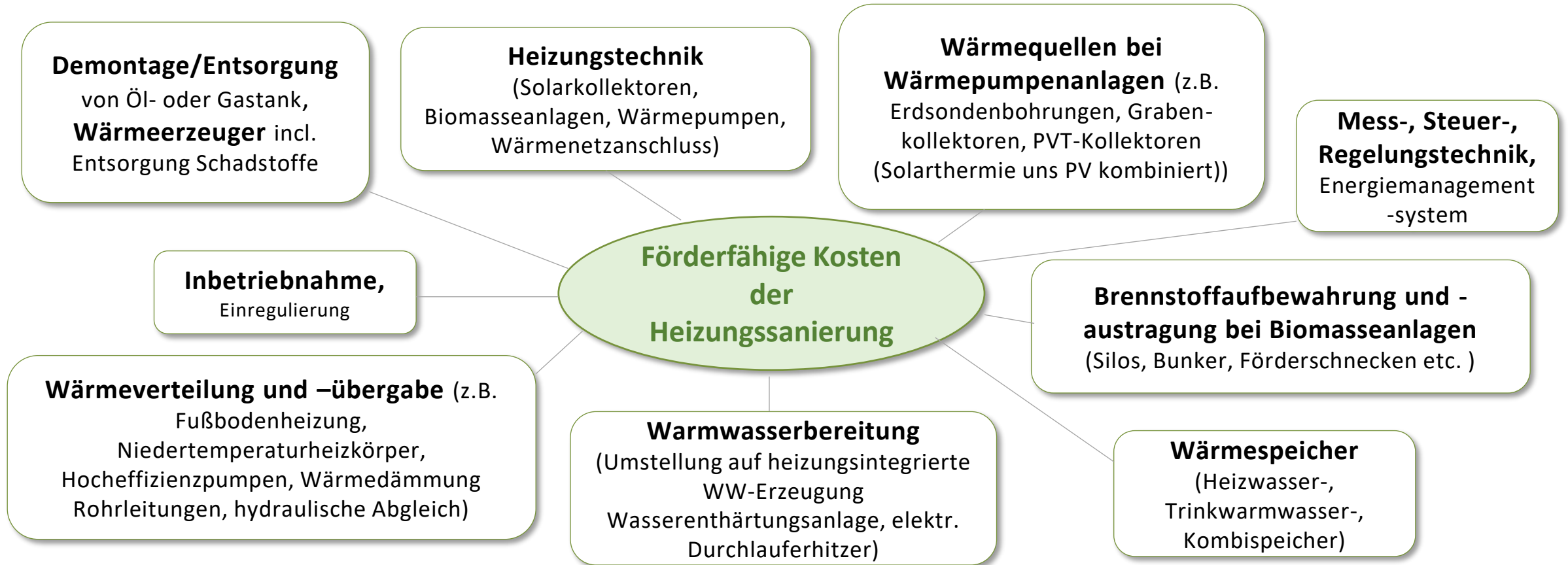
Wie wird ab 2024 gefördert?



\* + 5 % Effizienz-Bonus für bestimmte Wärmepumpen \*\* + 2.500 Euro Emissionsminderungszuschlag für bestimmte Biomasseheizungen

# Förderberatung zur Transformation des Energiesystems

Fördermittel für neue Heizsysteme auf regenerativer Basis – förderfähige Kosten in der BEG EM





## Fördermittel für Photovoltaikanlagen

### Investitionsförderung für Anlage

#### Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Einzelmaßnahmen  
(BEG EM)

Wohngebäude  
(BEG WG)

Nichtwohngebäude  
(BEG NWG)

- ✓ PV-Anlage u.U. über BEG förderfähig
- ✓ Förderung gekoppelt an energetische Sanierung/Neubau
- Förderung nach EEG ausgeschlossen

### Vergütung für Anlagenbetrieb

#### Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

feste  
Einspeisevergütung

Anlagen  $\leq 100$  kWp

Überschuss-  
einspeisung

Voll-  
einspeisung

Marktprämienmodell

Anlagen  
 $\leq 1$  MWp

Anzulegender  
Wert nach § 48  
EEG

Anlagen  
> 1 MWp

Ausschreibungs-  
verfahren der  
BNetz A

## Fördermittel für Photovoltaikanlagen - Förderung im Rahmen einer Dachsanierung (BEG EM)

- Bis zu **20 % Zuschuss (BAFA) – (15 % + iSFP-Bonus)**
- Maximal **500 Euro pro m<sup>2</sup>** bzw. **5 Mio. Euro** für NWG oder **60.000 Euro** pro Wohneinheit pro Jahr
- sämtliche Kosten für die Dachsanierung sind förderfähig incl. Dacheindeckung
- PV-Anlage muss als Dachhaut dienen  
z.B. **Solardachziegel, dachintegrierte PV**
- darf nicht durch EEG gefördert werden! Speicher!!  
→ **Verzicht auf EEG-Förderung möglich**  
→ **Die PV-Anlage muss der Wärmeversorgung des Gebäudes dienen !!!**
- **Außenbauteile (Solarmodule o. -dachziegel) und Stromverteilsystem förderfähig**
- Einbindung Energie-Effizienz-Experte notwendig  
[www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)



### Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

Durchführer	Richtlinien-Nr.	Einzelmaßnahme	Grundförder-satz	iSFP-Bonus	Effizienz-Bonus	Klima-geschwindig-keits-Bonus <sup>2</sup>	Einkommens-Bonus	Fachplanung und Bau-begleitung
BAFA	5.1	Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	5.2	Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	5 %	–	–	–	50 %
	5.3	Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)						
KfW	a)	Solarthermische Anlagen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	b)	Biomasseheizungen <sup>1</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	c)	Elektrisch angetriebene Wärmepumpen	30 %	–	5 %	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	d)	Brennstoffzellenheizungen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	e)	Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
KfW	f)	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
BAFA	g)	Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes <sup>1</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
BAFA/KfW	h)	Anschluss an ein Gebäudenetz <sup>1</sup>	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 % <sup>4</sup>
KfW	i)	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	- <sup>4</sup>
	5.4	Heizungsoptimierung						
BAFA	a)	Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	b)	Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen	50 %	–	–	–	–	50 %

<sup>1</sup> Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m<sup>3</sup> ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2.500 Euro gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.6 gewährt.

<sup>2</sup> Der Klimaschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.4. und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonusatz von 20 Prozent.

<sup>3</sup> Beim BAFA nur in Verbindung mit einem Antrag zur Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes gemäß Richtlinien-Nr. 5.3 g) möglich.

<sup>4</sup> Bei der KfW ist keine Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 5.5 möglich. Die Kosten der Fach- und Baubegleitung werden mit den Fördersätzen des Heizungsaustausches als Umfeldmaßnahme gefördert.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

Stand: 1. März 2024

Quelle: [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](https://www.bafa.de); keine Änderungen; [CC BY-ND4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/)

## Fördermittel für Photovoltaikanlagen - Förderung im Rahmen einer Dachsanierung (BEG EM)

- **Bis zu 20 % Zuschuss (BAFA) – (15 % + iSFP-Bonus)**
- Maximal **500 Euro pro m<sup>2</sup>** bzw. **5 Mio. Euro** für NWG oder **60.000 Euro** pro Wohneinheit pro Jahr
- sämtliche Kosten für die Dachsanierung sind förderfähig incl. Dacheindeckung
- PV-Anlage muss als Dachhaut dienen z.B. **Solardachziegel, dachintegrierte PV**
- darf nicht durch EEG gefördert werden! Speicher!!  
→ **Verzicht auf EEG-Förderung möglich**  
→ **Die PV-Anlage muss der Wärmeversorgung des Gebäudes dienen !!!**
- **Außenbauteile (Solarmodule o. -dachziegel) und Stromverteilsystem förderfähig**
- Einbindung Energie-Effizienz-Experte notwendig  
[www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)



Dachintegrierte PV-Module am Beispiel von [www.solarwatt.de](http://www.solarwatt.de)



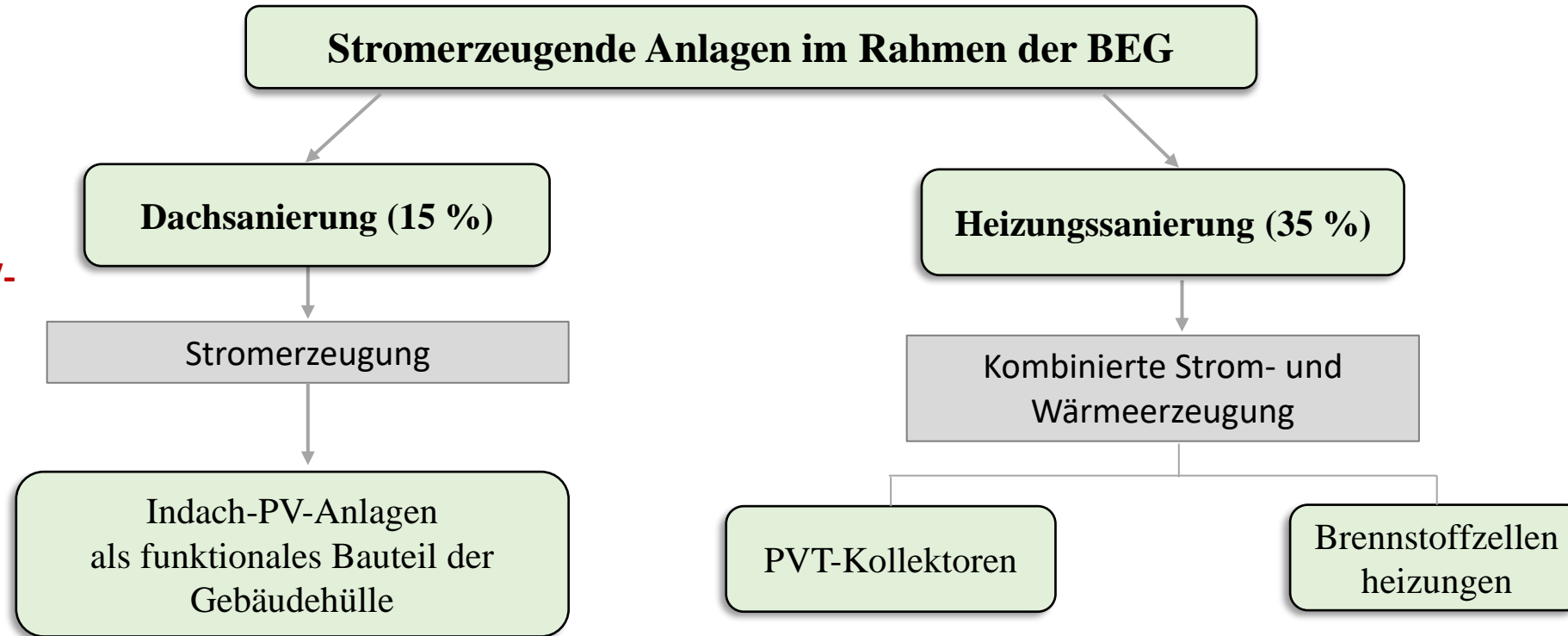
Solardach am Beispiel von [www.ennogie.com](http://www.ennogie.com)



Solardachziegel am Beispiel [www.autarq.com](http://www.autarq.com)

## Stromerzeugende Anlagen im Rahmen der BEG

**Keine  
Förderung  
von  
Aufdach-PV-  
Anlagen in  
der BEG !!!**



**Strom muss zusätzl. der  
Wärmeversorgung des  
Gebäudes genutzt  
werden !!!**

Nachweis des Verzichts auf EEG-Förderung (Einspeisevergütung, Marktprämie) durch:

- schriftliche Verzichtserklärung des Anlagenbetreibers gegenüber dem Netzbetreiber
- Technische Abregelung des Überschussstroms auf Null am Wechselrichter

## Zusammenfassung und Hinweise

- Zunehmend gesetzliche Anforderungen an Verbraucher Energie einzusparen (z.B. EnSimiMaV, Klimaschutzgesetz M-V)
- Enorme Kostensteigerungen im Strom- und Wärmesektor verschärfen die Situation – hohe Einsparpotenziale im Gebäudesektor und heute nicht betrachteten Sektoren
- Jedes Gebäude/Quartier muss spezifisch betrachtet werden – Standort, Denkmalschutz, Einsparpotential etc.
- Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind vielfältig – Programme werden stetig verändert und angepasst, neue Programme veröffentlicht – Kumulierung der BEG mit den Klimaschutzförderrichtlinien M-V möglich
- Sinnvolle Vorplanung und Recherche zu Förderprogrammen ist wichtig für erfolgreiche Finanzierung eines Projektes, besonders im Bereich der Gebäudesanierung
- Für Einzelsanierungen von Heizungssystemen **Zuschüsse bis zu 70 %, Gesamtsanierungen bis zu 45 %**
- **Hinweis: Investieren Sie baldestmöglich, bevor gesetzliche Pflicht greift!**





## Vielen Dank für Ihr Interesse

### Ansprechpartner:

Projektleitung und technische Beraterin

**Stefanie Beitz**



Tel.: 03981 – 44 90 106

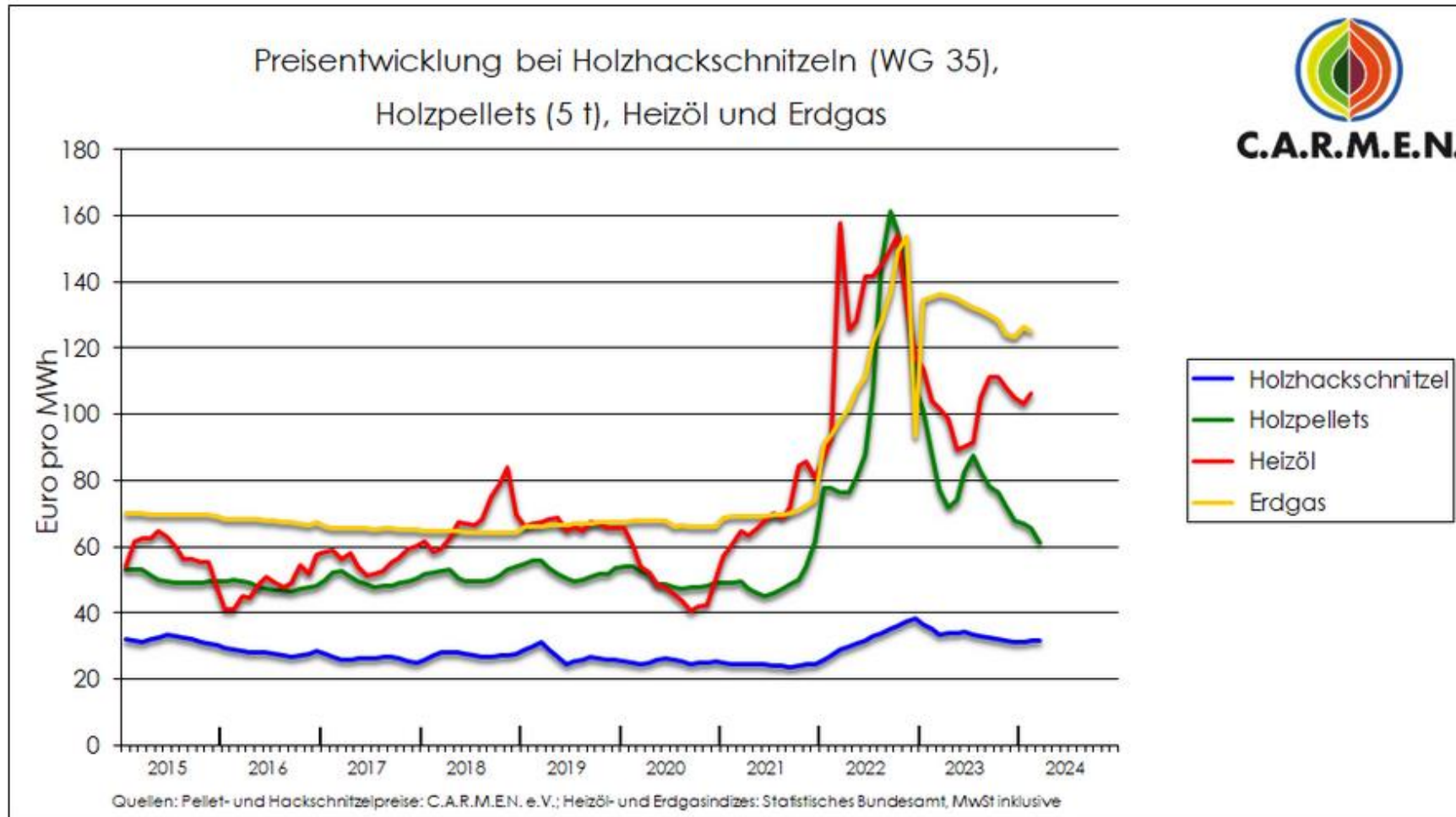
E-Mail: [beitz@leea-mv.de](mailto:beitz@leea-mv.de)

[projektleitung@foerderung-leea-mv.de](mailto:projektleitung@foerderung-leea-mv.de)

[www.foerderung-leea-mv.de](http://www.foerderung-leea-mv.de)

**Nutzen Sie gern die  
telefonischen  
Sprechzeiten!**

**montags und mittwochs  
9-11 Uhr**



Quelle: [Carmen e.V.](#) ; Stand 02.04.2024